

voestalpine AG
AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERUNGEN

Die für den Konzernabschluss des Geschäftsjahres 2016/17 geltenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden grundsätzlich unverändert fortgeführt.

ÄNDERUNGEN IM KONSOLIDIERUNGSKREIS

Der Konsolidierungskreis hat sich in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2017/18 wie folgt entwickelt:

	Vollkonsolidierung	Equity-Methode
Stand am 01.04.2017	277	9
Zugänge aus Unternehmenserwerben	1	
Änderung der Konsolidierungsmethode		
Zugänge	6	
Abgänge		
Umgründungen	-3	
Abgänge oder Veräußerung		
Stand am 31.12.2017	281	9
davon ausländische Gesellschaften	223	4

In den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2017/18 wurden folgende Gesellschaften endkonsolidiert:

Name der Gesellschaft

Im Geschäftsjahr 2016/17 Vollkonsolidierung

Umgründungen

voestalpine Finanzierungs GmbH

voestalpine Finanzierungs Holding GmbH

Eifeler Swiss AG

In den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2017/18 werden folgende Gesellschaften im Konzernzwischenabschluss erstmalig einbezogen:

Name der Gesellschaft	Anteil in %
Vollkonsolidierung	
voestalpine Automotive Components Tianjing Co., Ltd.	100,000 %
voestalpine Rotec Coating SRL	100,000 %
voestalpine Böhler Welding Austria Vertriebs-GmbH	100,000 %
voestalpine Böhler Welding Automation GmbH	70,040 %
voestalpine Additive Manufacturing Centre Ltd.	100,000 %
voestalpine Böhler Welding Germany Vertriebs-GmbH	100,000 %
voestalpine Böhler weldCare AB	100,000 %

Bei den Konsolidierungskreiszugängen der vollkonsolidierten Gesellschaften handelt es sich um einen Erwerb, fünf neu gegründete Gesellschaften und um die Konsolidierung einer bisher nicht in den Konzernabschluss einbezogenen Einheit.

Put-Optionen, welche nicht beherrschenden Gesellschaftern für ihre Anteile an Konzerngesellschaften eingeräumt wurden, werden mit ihrem Fair Value als Verbindlichkeit passiviert. Sofern für den Einzelfall ein Übergang der mit dem Eigentum am nicht beherrschenden Anteil verbundenen Chancen und Risiken bereits zum Zeitpunkt des Mehrheitserwerbs erfolgt ist, geht man von einem Erwerb von 100 % der Gesellschaft aus. Liegt hingegen kein Chancen- und Risikotransfer vor, werden die nicht beherrschenden Anteile weiterhin im Eigenkapital ausgewiesen. Die Verbindlichkeit wird erfolgsneutral aus den Gewinnrücklagen dotiert („double credit approach“).

Der Fair Value der im Eigenkapital verrechneten offenen Put-Optionen beträgt zum 31. Dezember 2017 0,4 Mio. EUR (31. März 2017: 0,3 Mio. EUR). Im Rahmen der Bewertung wird die Discounted Cashflow-Methode unter Beachtung der vertraglichen Höchstgrenzen angewendet. Inputfaktoren in der Discounted Cashflow-Methode sind insbesondere die Mittelfristplanung sowie der Diskontierungszins.

Mit 23. September 2017 erwarb die voestalpine Böhler Welding Group GmbH (Metal Engineering Division) 70,04 % der Geschäfts- und Stimmrechtsanteile am Schweißautomatisierungsspezialisten WELTRON GmbH, Deutschland. Aufgrund des Zusammenschlusses können den Kunden nun schlüsselfertige Komplettlösungen angeboten sowie das vorhandene Produktsortiment im Geschäftsbereich Welding Consumables um Steuerungen, Kontroll- und Regeleinrichtungen für Schweißanlagen ausgebaut werden. Das Unternehmen firmiert künftig unter dem Namen voestalpine Böhler Welding Automation GmbH.

Am 3. Oktober 2017 erwarb die BOHLER-UDDEHOLM (UK) LIMITED, ein Unternehmen der High Performance Metals Division, im Rahmen eines Asset-Deals die CMP Alloys Ltd. Mit der starken Präsenz von CMP auf dem schottischen Markt können wichtige globale OEMs (und ihre Lieferketten) in Großbritannien bedient und die Kundennähe sowie das Serviceangebot verbessert werden.

Die voestalpine Rotec GmbH (Metal Forming Division) hat im Dezember 2017 im Rahmen eines Asset-Deals die KTL-Anlagen des rumänischen Unternehmens Barum Technik übernommen. Das Unternehmen firmiert künftig unter dem Namen voestalpine Rotec Coating SRL und beschäftigt rund 160 Mitarbeiter. Die neue Gesellschaft hat ihren Firmensitz in der rumänischen Stadt Timisoara, nahe dem Länderdreieck mit Serbien und Ungarn.

Diese Unternehmenserwerbe haben folgende Auswirkungen auf den Konzernzwischenabschluss:

	Angesetzte Werte
Langfristiges Vermögen	3,7
Kurzfristiges Vermögen	1,8
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	-1,2
Nettovermögen	4,3
Zugang nicht beherrschende Anteile	-0,1
Firmenwert	0,3
Anschaffungskosten	4,5
Erworbene Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-0,3
Nettozahlungsmittelabfluss	4,2

Mio. EUR

Der Firmenwert in Höhe von 0,3 Mio. EUR ergibt sich aus dem Ergebnispotenzial der Gesellschaft, welches gemäß IFRS nicht individuell aktivierungsfähigen Positionen zuzuordnen ist. Der Firmenwert wird in voller Höhe der firmenwerttragenden Einheit Welding Consumables zugeordnet. Es wird nicht erwartet, dass Teile des erfassten Firmenwertes für körperschaftsteuerliche Zwecke abzugsfähig sind.

Die Unternehmenserwerbe trugen seit Erstkonsolidierung Umsatzerlöse in Höhe von 0,8 Mio. EUR zu den Umsatzerlösen des Konzerns bei. Der Anteil am Ergebnis nach Steuern des Konzerns für den gleichen Zeitraum betrug 0,0 Mio. EUR. Wären die Unternehmenserwerbe schon zum 1. April 2017 konsolidiert worden, wären die berichteten Konzernumsatzerlöse um 1,4 Mio. EUR höher und das berichtete Ergebnis nach Steuern des Konzerns um 0,1 Mio. EUR höher.

Im Rahmen der erstmaligen Vollkonsolidierung der voestalpine Böhler Welding Automation GmbH sowie der voestalpine Rotec Coating SRL wurden beizulegende Zeitwerte für Lieferforderungen in Höhe von 0,2 Mio. EUR (Bruttobuchwert 0,2 Mio. EUR) übernommen. Die voraussichtlich uneinbringlichen Forderungen sind als unwesentlich zu betrachten. Es wurden Anschaffungsnebenkosten in Höhe von 0,1 Mio. EUR in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen erfasst.

Für frühere Unternehmenserwerbe gemäß IFRS 3 wurden in der laufenden Berichtsperiode 0,2 Mio. EUR bezahlt.

ERLÄUTERUNG ZUR BILANZ

Im laufenden Geschäftsjahr führten eine Erhöhung des Diskontierungszinses von 1,6 % auf 1,7 % und eine positive Pensionskassenperformance von 4,75 % insgesamt zu einer Senkung der Pensions- und Abfertigungsrückstellungen und somit zu einem im sonstigen Ergebnis erfassten versicherungsmathematischen Gewinn. Dies führte auch zu einer Senkung der Jubiläumsgeldrückstellung und zu einem ergebniswirksamen Gewinn.

Impressum

Eigentümer und Medieninhaber: voestalpine AG, voestalpine-Straße 1, 4020 Linz. Herausgeber und Redaktion: voestalpine AG, Investor Relations, T. +43/50304/15-9949, F. +43/50304/55-5581, IR@voestalpine.com, www.voestalpine.com. Gestaltung, Realisierung: gugler* brand & digital, 3100 St. Pölten

Aus Gründen der vereinfachten Lesbarkeit wurde von einer geschlechtsneutralen Schreibweise der auf natürliche Personen bezogenen Bezeichnungen Abstand genommen.

Bei der Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können durch Verwendung automatischer Rechenhilfen rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten.